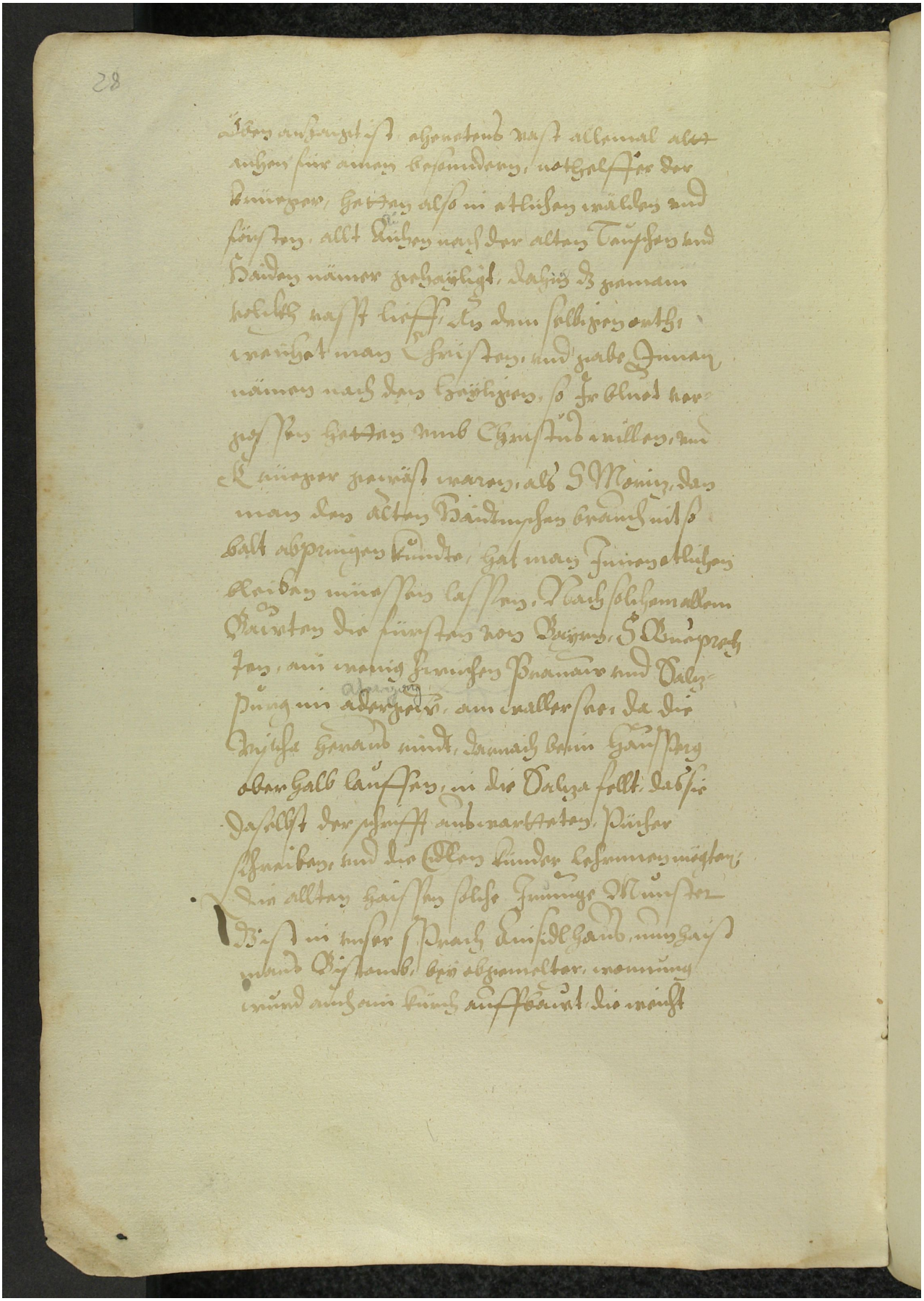
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



28

ätzy auszugetzt, abgeratend nach allmal alt
ehen für ainen besondern, nothdorffter der
kürtzer, hatten also in ainhey mäller und
förster, alt kleyder nach der alten Tauffer und
Bandy nämer gehaylight, dahin es zuletzt
solchs nach lieff, als dann selbigen auch
ermelt man Christen, und gabe Jnnen
nämen nach des heyligen, so sie Blut ver
gossen hatten umb Christ und willen, zu
Kürzer gewärt wären, als S. Moniz, der
man den alten Bandmeher brauch nit so
bald abpringen kündte, hat man Jnnen ainhey
kleyder müssen lassen. Nach solchem allem
Meister die fünfter von Krizen, S. Onuprech
ten, am ainig heimlichen Pronnen und Valz
pung in abgangen, am ainen see, da der
Dritte Genand wirt, damach beim Hanspey
oberhalb lauffen, in die Valza fellt, dasselbig
daselbst der ganzen aubenarbtetten, Pürger
schaftten, und die Alten kinder lehmen mögen,
Die alten heissen solche Jungen Münster
Bis in unser Sprach Einsidel Hand, und hat
gewand Bistumb, bis abgemeltes, erinnerung
wünd auch ein kunst auffbaut die nacht